



BUNDESANSTALT für Agrarwirtschaft
FEDERAL INSTITUTE of Agricultural Economics

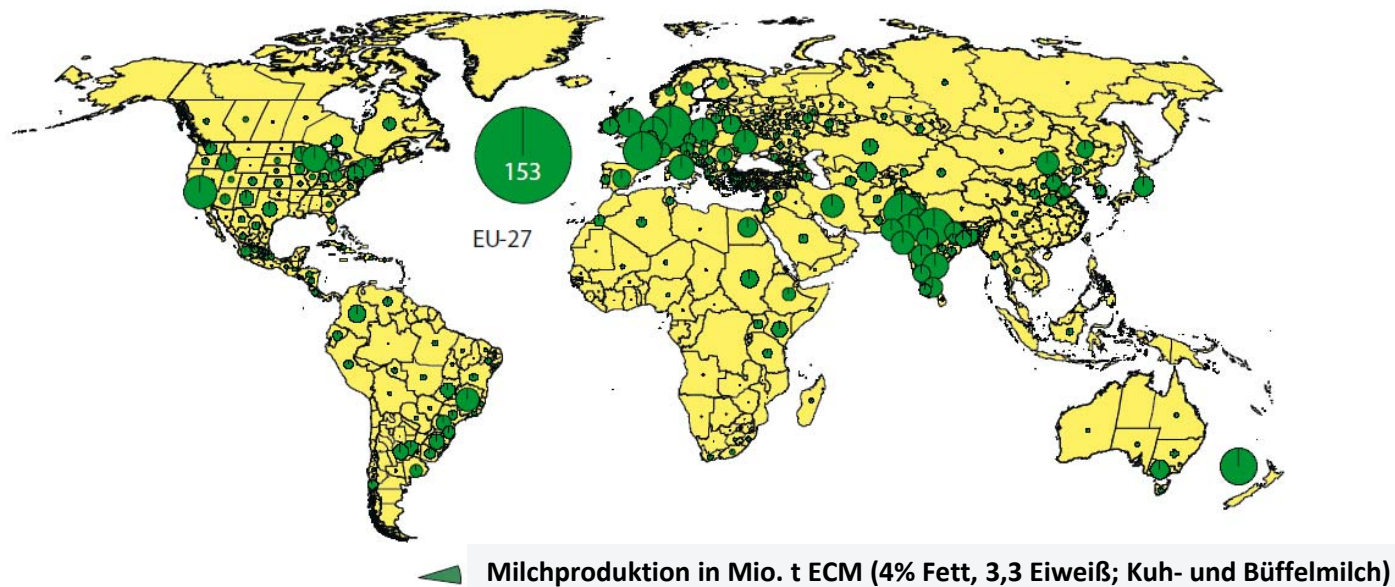


Milchproduktion in Österreich: „...wir stellen uns dem Wettbewerb...“

DI Thomas Resl, MSc.
Bundesanstalt für Agrarwirtschaft
Marxergasse 2
1030 Wien

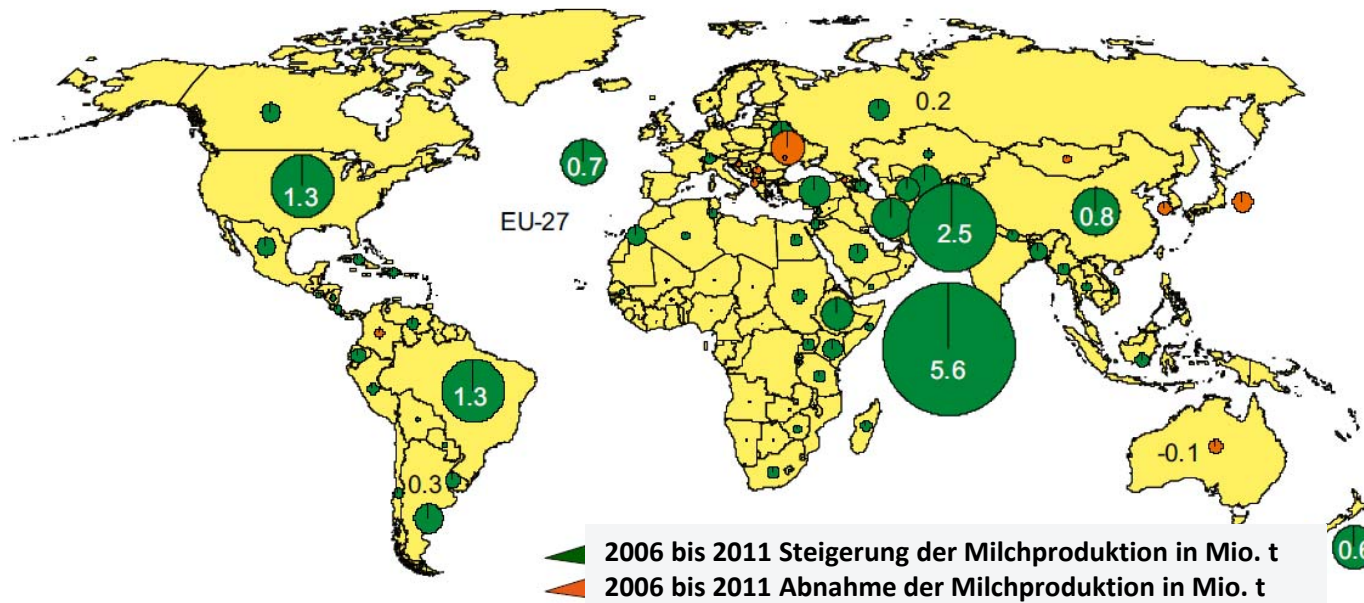
thomas.resl@awi.bmlfuw.gv.at
www.awi.bmlfuw.gv.at

Globale Milchproduktion 2013



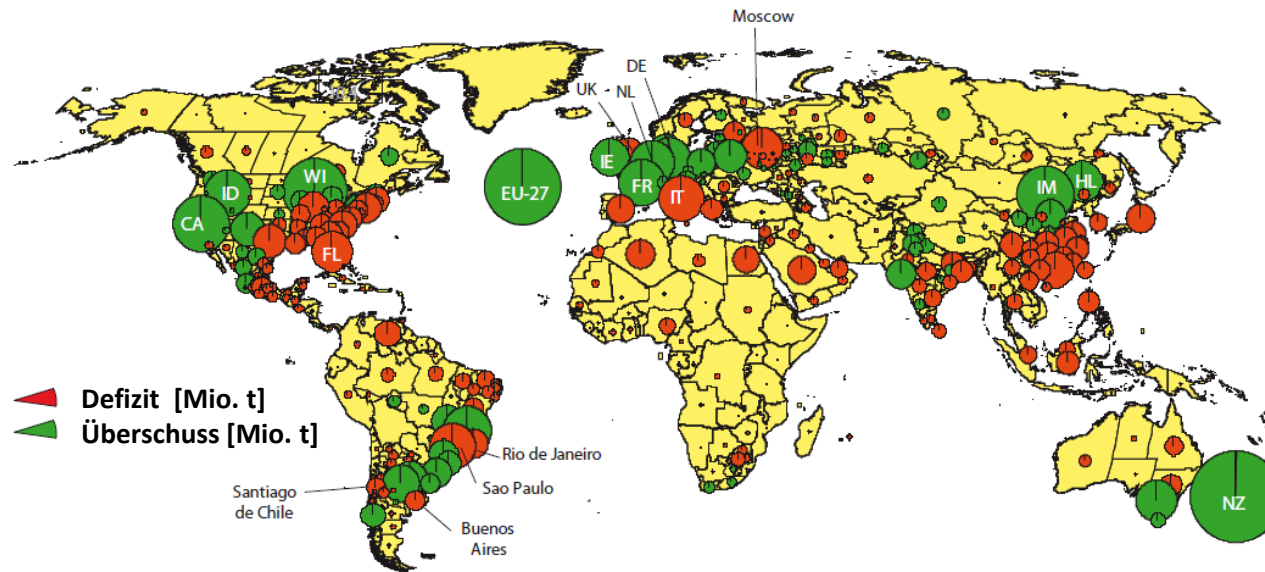
Europa ist global gesehen der größte Milchproduzent

Jährliche Veränderung der Milchproduktionsmengen (2006-2011)



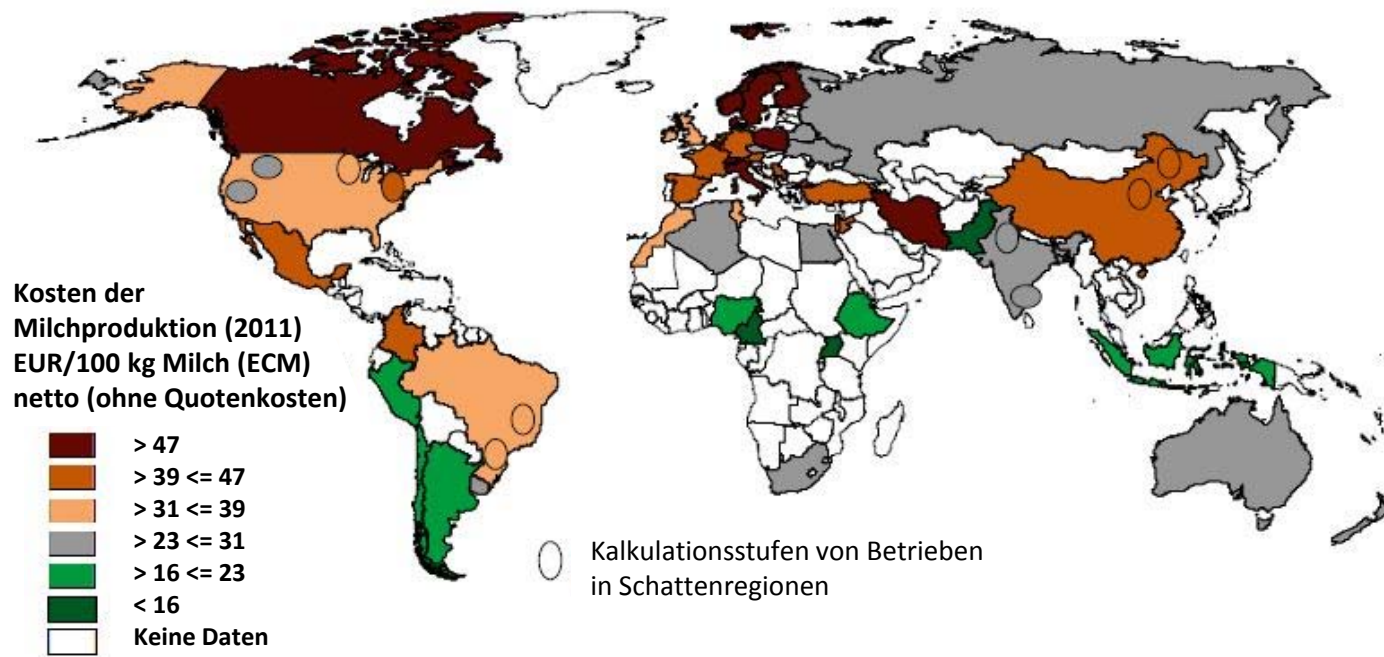
Die Steigerung der Produktion findet derzeit außerhalb von Europa statt

Globale Milchversorgung 2013



Europa ist ein globaler Player bei der Milchversorgung

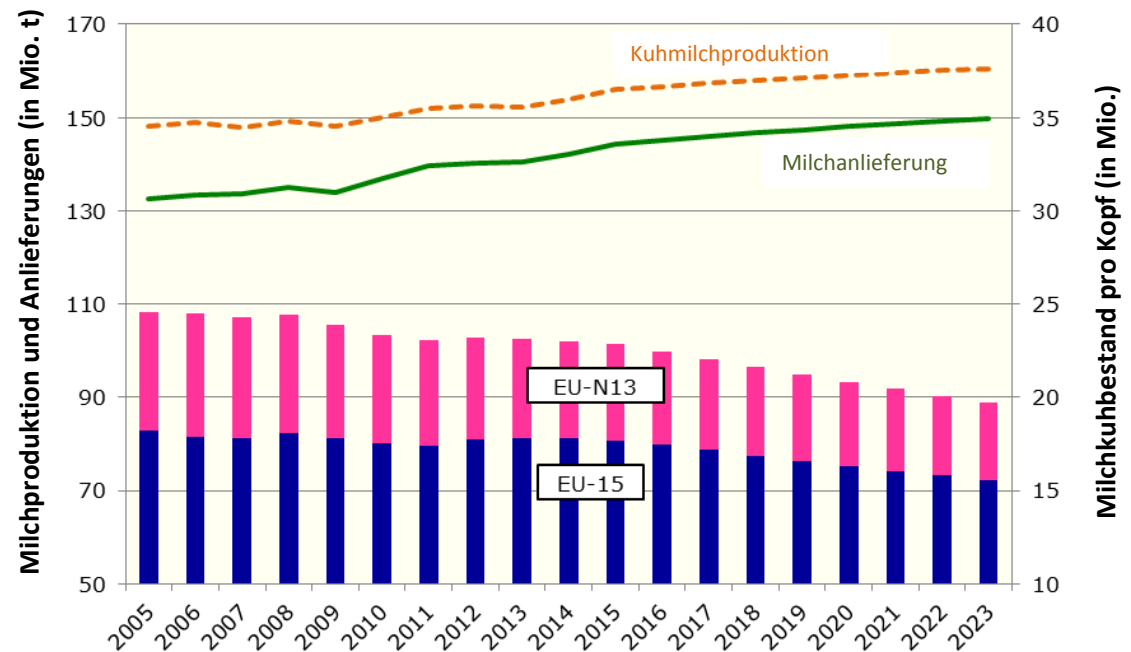
Internationaler Vergleich von Milchproduktionskosten



EU-28 Milchproduktion 2005-2023

Rück- und Ausblick der Europäischen Kommission

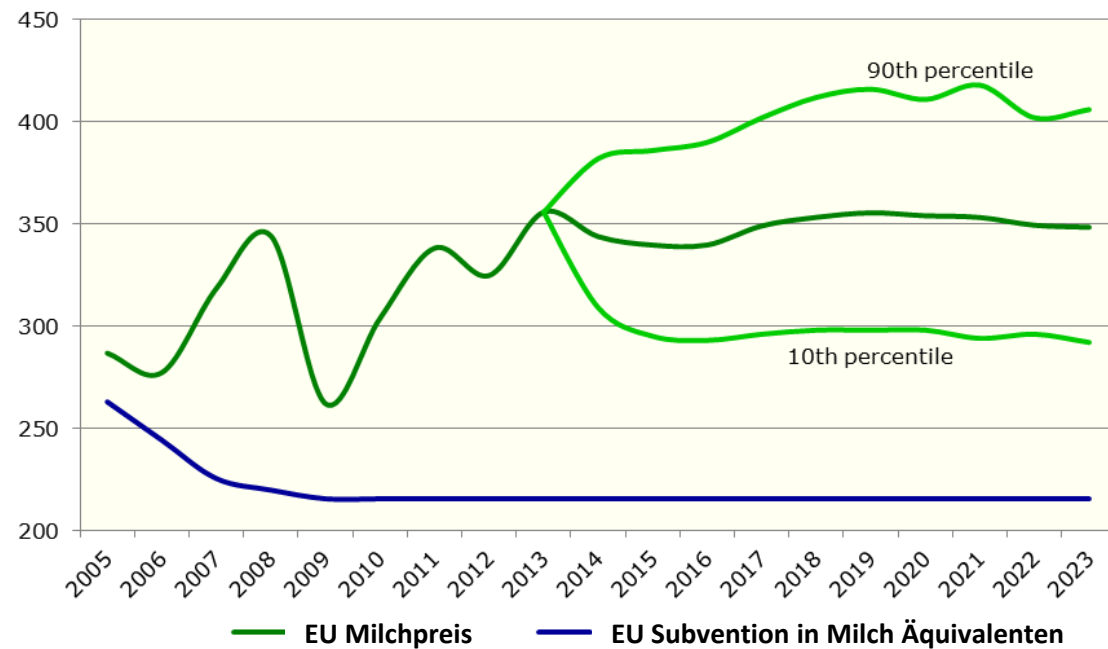
- Moderates Wachstum der Milchanlieferung
 - 2014 um +1,3%
 - 2015 um +1,6%
 - (regional unterschiedlich)
- 2023: 150 Mio. t Milchanlieferung
- Großer Teil des Anstiegs der Anlieferungen in EU-15 Ländern
- Anzahl der Milchkühe nimmt ab
- Steigerung der Leistung je Kuh



EU-28 Produzentenmilchpreis 2005-2023

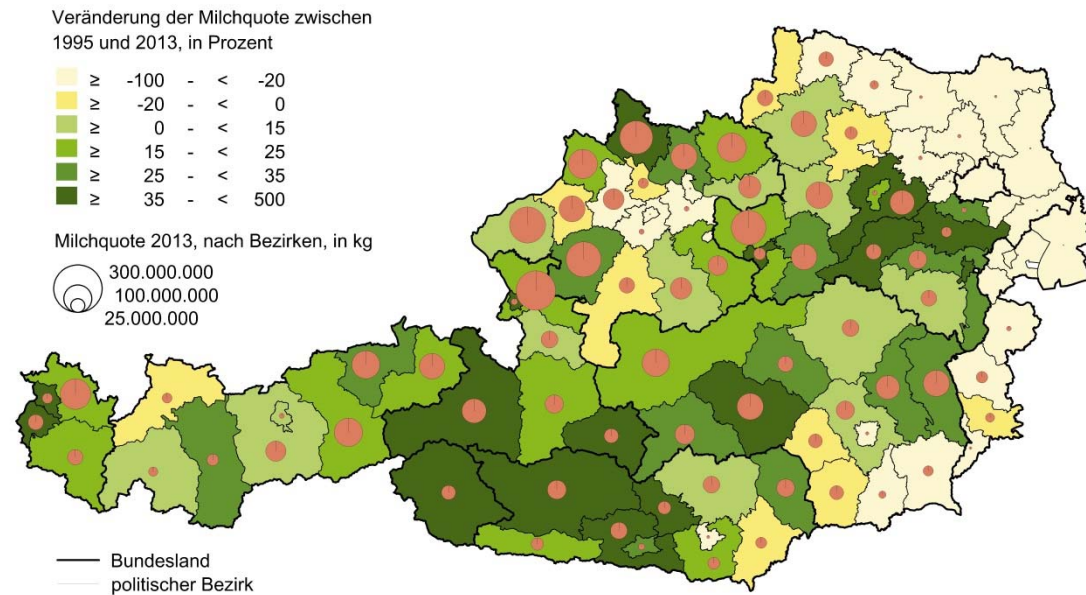
Entwicklung und Projektion der EK

- Erzeugerpreis bei ca. EUR 350 pro t (Netto)
- Getrieben von einer hohen internationalen Nachfrage
- Jedoch stark volatil
- Sicherheitsnetz auf einem sehr niedrigen Niveau → sollte hier nicht nachgezogen werden?



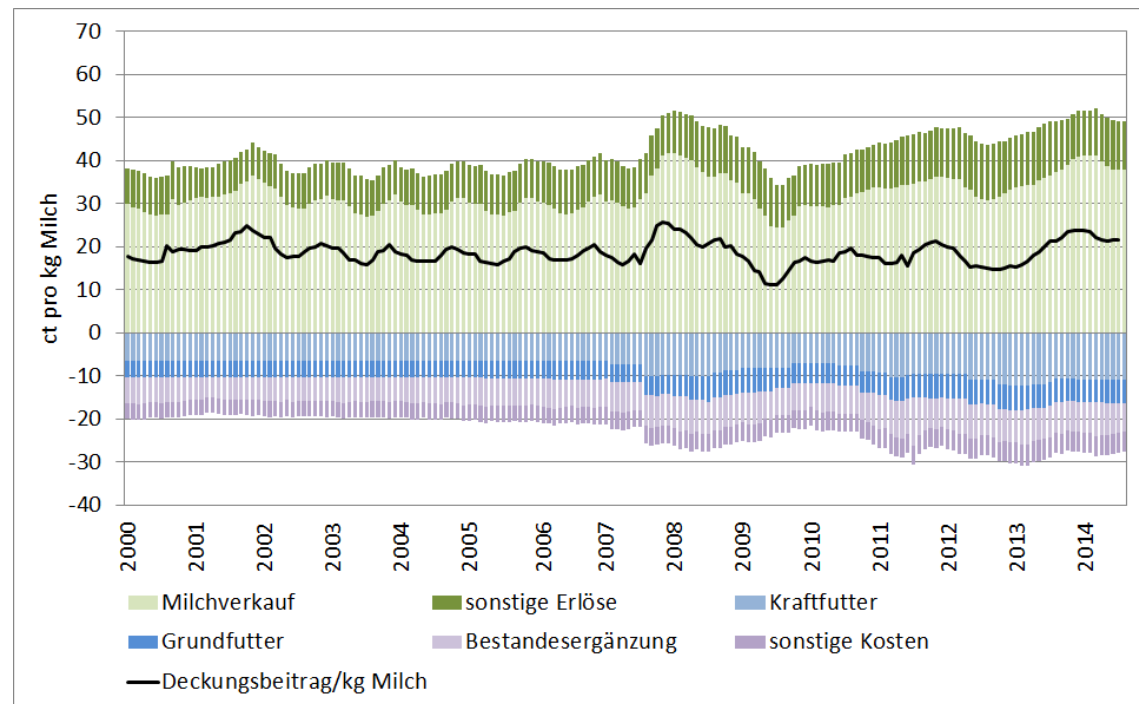
Veränderung der Milchquoten in Österreich nach politischen Bezirken von 1995 bis 2013

- Quote „vom Osten in den Westen“ bzw. Verlagerung in die Grünlandgebiete
- Milchproduktion bringt die höchste Wertschöpfung für Grünland
- + 16% Quote seit 2000 in den Berggebieten
- 70% der Quote in den Berggebieten (Zone 1-4)
- 88% im benachteiligten Gebiet



Deckungsbeiträge der Milchproduktion in Österreich

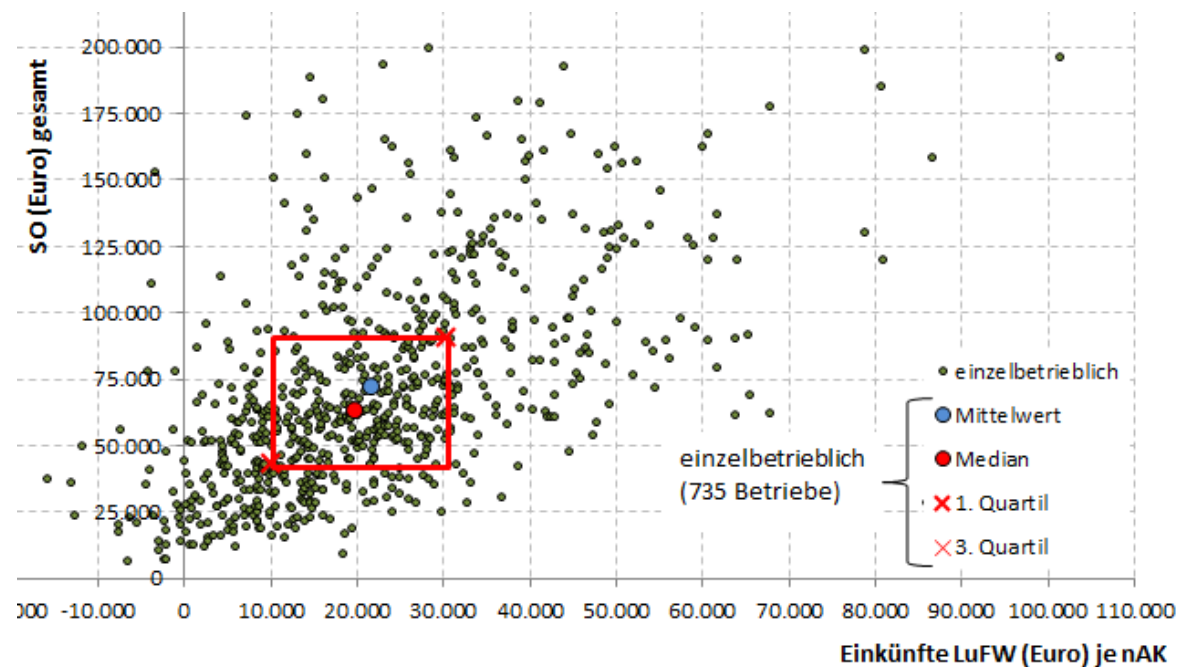
- Über die Jahre stabile Einkommen
- Größte Kostenfaktoren sind Kraft- und Grundfutter
- Neben Milcherlösen auch Erlöse für Kälber und Altkuh
- Aktuelle Werte (August 2014):
 - 6.000 kg Milch konv.: 23 cent/kg
 - 8.000 kg Milch konv.: 22 cent/kg
 - 6.500 kg Milch bio.: 28 cent/kg



Einkommen aus der Milchproduktion

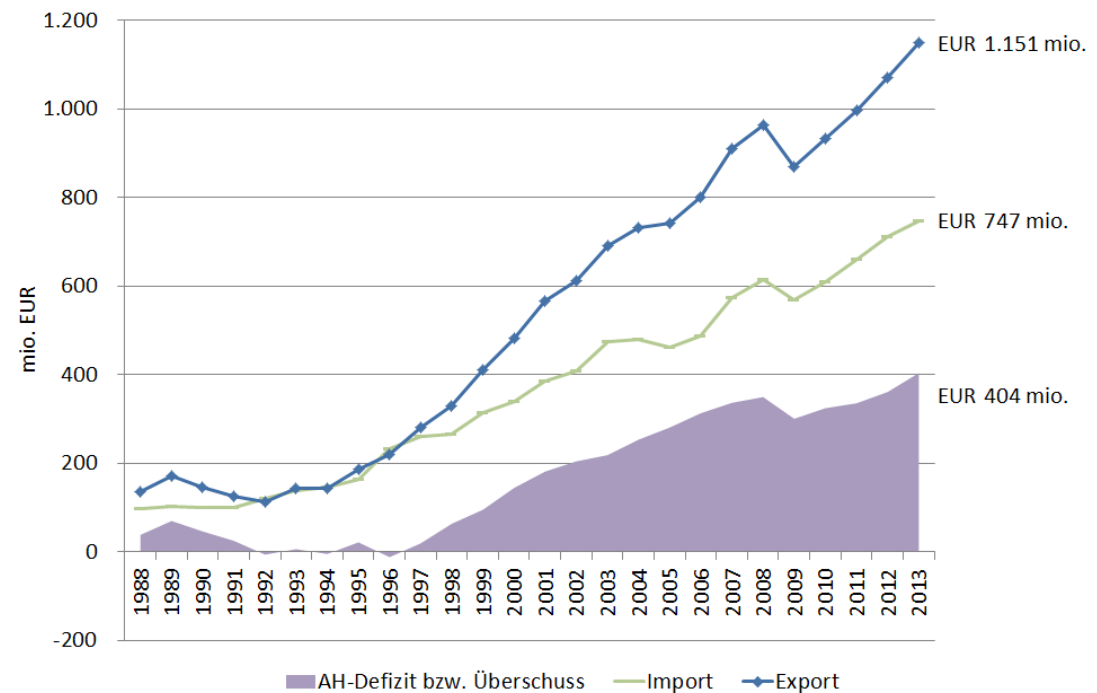
Auswertung von 735 spez. Milchviehbetrieben in Ö

- Starke Streuung der Einkünfte aus LuFW / nAK
- Viele Betriebe haben auch mit kleinen Beständen gute LuFW Einkünfte / nAK
- Größere Betriebe sind nicht per se wirtschaftlicher
- Mittelwert liegt bei ca. EUR 22.000 / nAK aus LuFW
- Das 3. Quartil hat > EUR 30.000 / nAK aus LuFW



Außenhandel mit Milch und Milcherzeugnissen

- Positive Entwicklung
- Exporte steigen seit EU-Beitritt viel stärker als Importe
- AH-Überschuss 2013 über EUR 400 Mio.
- Im Jahr 2012 knapp 48% der Produktion im Export (Wert)
- Starke Nachfrage auf internationalen Märkten



Schlussfolgerungen (1)

Global / EU-Ebene

- **Starke globale Nachfrage nach Milcherzeugnissen**
- Prognosen zeigen **mittel- und langfristig wachsende Märkte** für die Milchproduktion
- **Milchwirtschaft hat Perspektive**
 - langfristig gute **Chancen auf Einkommen**
 - obwohl **Volatilitäten** bei Erzeugerpreisen **stärker** werden

National

- **Größte Wertschöpfung aus Grünland über Milch**
- **Wirtschaftlichkeit ist gegeben**
 - Es zählt nicht allein die **Größe!**
 - **Niedrige Grenzkosten** bei kleineren **Produktionsausweitungen**
- Seit dem **EU-Beitritt** große **Erfolge im Außenhandel** → 48% Exportquote (Wert)

Schlussfolgerungen (2)

- Thema / Eingangsfrage: Milchproduktion in Österreich: „...wir stellen uns dem Wettbewerb...“
 - Die österreichische Milchwirtschaft steht seit 1995 im Wettbewerb
 - Die Zahlen zeigen, dass sie dies sehr erfolgreich macht
 - Der Ausblick am Milchsektor (Nachfrage / Preise) ist gut
 - Es gibt noch ökonomisches Verbesserungspotential in der Milchproduktion
 - Die österreichische Milchwirtschaft sollte diese Chance nutzen!